

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 1/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 19: Bauwirtschaft

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Euroteam Bauchemie GmbH

An der Mühle 1
15345 Altlandsberg
Germany

Telefon: +49 (0) 33438 14790

Telefax: +49 (0) 33438 147929

E-Mail: info@euroteam-bauchemie.de

Webseite: www.euroteam-bauchemie.de

E-Mail (fachkundige Person): info@euroteam-bauchemie.de

1.4. Notrufnummer

Labor, 24h: +49 (0) 162 2599220, Montag - Donnerstag 7:00 - 16:00; Freitag 7:00 - 13:00 +49 (0) 33438 1479 19 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (<i>STOT RE 1</i>)	H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.	

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS08

Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Quarz

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 2/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU): -

Sicherheitshinweise Prävention

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P302 + P352.1 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4	Quarz STOT RE 1 H372	11 - 19 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Allergische Reaktionen Schwere Augenschädigung/-reizung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Sprühwasser

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 3/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Ruß, Kohlenmonoxid.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Bei Brand: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzausrüstung:

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Brandschutzmaßnahmen:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 4/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

Verpackungsmaterialien:

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Zinn

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse: 10 - Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Nicht aufbewahren bei Temperaturen unter 5 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 20 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

Branchenlösungen:

PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend

Giscode:

PU40

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine Daten verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

(DIN EN 166) Gestellbrille mit Seitenschutz

Hautschutz:

Empfohlenes Material: Butylkautschuk, NBR (Nitrilkautschuk) Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen DIN EN 374. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Atemschutz:

(Kombinationsfiltergerät (EN 14387)) Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Sonstige Schutzmaßnahmen:

Vermeiden von: Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: pigmentiert

Geruch: charakteristisch

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 5/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	nicht anwendbar			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Gefrierpunkt	nicht bestimmt			
Siedebeginn und Siedebereich	200 °C			
Zersetzungstemperatur (°C):	nicht bestimmt			
Flammpunkt	> 200 °C		EN ISO 2592	
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt			
Zündtemperatur in °C	> 300 °C		DIN 51794	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt			
Dampfdruck	0,2 hPa	50 °C	DIN 51640	
Dampfdichte	nicht bestimmt			
Dichte	1,5 g/cm ³	20 °C	DIN 51757	
Schüttdichte	nicht anwendbar			
Wasserlöslichkeit (g/L)	unlöslich			
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser				Nicht mischbar
Viskosität, dynamisch	nicht bestimmt			
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt	40 °C		

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Reaktion mit: Oxidationsmittel

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Schwefelwasserstoff (H₂S), Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

keine/keiner

Augenschädigung/-reizung:

Reizt die Augen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse entsprechen nicht der Definition.

Zusätzliche Angaben:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 6/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Keine Daten verfügbar

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau:

Schwer biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:

Bemerkung: Nicht mischbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
14808-60-7	Quarz	—

nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt:

08 01 11 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 01 12	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen

*: Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

13.2. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.1. UN-Nr.

nicht relevant

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht relevant

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe

nicht relevant

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 7/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

14.5. Umweltgefahren

nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht relevant

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

nwg - nicht wassergefährdend

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI): m077

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (<i>STOT RE 1</i>)	H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Bearbeitungsdatum: 10.06.2015

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.1

Seite 8/8

EUROTEAM
construction chemicals



EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente A

16.7. Zusätzliche Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 1/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung:

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 19: Bauwirtschaft

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendungsbereiche [SU]

SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Euroteam Bauchemie GmbH

An der Mühle 1
15345 Altlandsberg
Germany

Telefon: +49 (0) 33438 14790

Telefax: +49 (0) 33438 147929

E-Mail: info@euroteam-bauchemie.de

Webseite: www.euroteam-bauchemie.de

E-Mail (fachkundige Person): info@euroteam-bauchemie.de

1.4. Notrufnummer

Labor, 24h: +49 (0) 162 2599220, Montag - Donnerstag 7:00 - 16:00; Freitag 7:00 - 13:00 +49 (0) 33438 1479 19 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (Skin Irrit. 2)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut (Skin Sens. 1)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (Eye Irrit. 2)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Akute Toxizität (inhalativ) (Acute Tox. 4)	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut (Resp. Sens. 1)	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (STOT SE 3)	H335: Kann die Atemwege reizen.	
Karzinogenität (Carc. 2)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (STOT RE 2)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 2/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



GHS07

Ausrufezeichen



GHS08

Gesundheitsgefahr

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat; Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe; 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
--------	--

Sicherheitshinweise Prävention

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion

P302 + P352.1	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 3/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe / Gefährliche Verunreinigungen / Stabilisatoren:

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 REACH-Nr.: 01-2119457014-47-XXXX	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat STOT SE 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, Carc. 2, STOT RE 2 H315-H317-H319-H332-H334-H335-H351-H373	≥ 50 - < 75 Gew-%
CAS-Nr.: 5873-54-1 EG-Nr.: 227-534-9 REACH-Nr.: 01-2119480143-45-XXXX	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat STOT SE 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, STOT RE 2 H315-H317-H319-H332-H334-H335-H373	≥ 25 - < 50 Gew-%
CAS-Nr.: 9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe STOT SE 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, Carc. 2, STOT RE 2 H315-H317-H319-H332-H334-H335-H351-H373	≥ 10 - < 20 Gew-%
CAS-Nr.: 2536-05-2 EG-Nr.: 219-799-4 REACH-Nr.: 01-2119927323-43-XXXX	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, Skin Sens. 1, Carc. 2, STOT RE 2 H315-H317-H319-H332-H334-H351-H373	≥ 1 - < 5 Gew-%
CAS-Nr.: 99-63-8 EG-Nr.: 202-774-7 REACH-Nr.: 01-2119493993-19-XXXX	Isophthalsäuredichlorid STOT SE 3, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1 H312-H315-H317-H319-H335	≥ 0,1 - < 0,3 Gew-%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂), Sprühwasser

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 4/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Gase/Dämpfe, giftig, Cyanwasserstoff (Blausäure), Kohlenmonoxid. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Brand: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

5.4. Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Abschnitt 8. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine Daten verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung:

Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Rückstände mit Dekontaminationsmittel versetzen und mehrere Tage in einem offenen Behälter stehen lassen, bis keine Reaktion mehr zu beobachten ist. Anschließend Behälter verschließen und entsorgen. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: KOHLENDIOXID. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.5. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, muss der gesamte Arbeitsbereich ausreichend technisch belüftet werden. Vermeiden von: Hautkontakt, Augenkontakt. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Lagerklasse: 10 – Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50 °C. Nicht aufbewahren bei Temperaturen unter: 10°C
Schützen gegen: Feuchtigkeit

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 5/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlung:

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Arbeitsplatzgrenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	① Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ② Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert ③ Momentanwert ④ Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren ⑤ Bemerkung
TRGS 900 (DE)	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	① 0,05 mg/m ³ ② 0,05 mg/m ³ ③ 0,1 mg/m ³ ⑤ (einatembare Fraktion)
TRGS 900 (DE)	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	① 0,05 mg/m ³ ② 0,05 mg/m ³ ③ 0,1 mg/m ³
TRGS 900 (DE)	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe CAS-Nr.: 9016-87-9	① 0,05 mg/m ³ ② 0,05 mg/m ³ ③ 0,1 mg/m ³ ⑤ (als MDI berechnet), (einatembare Fraktion)
TRGS 900 (DE)	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	① 0,05 mg/m ³ ② 0,05 mg/m ³ ③ 0,1 mg/m ³

8.1.2. Biologische Grenzwerte

Grenzwerttyp (Herkunftsland)	Stoffname	Grenzwert	① Parameter ② Untersuchungsmaterial ③ Probenahmezeitpunkt ④ Bemerkung
TRGS 903 (DE)	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	10 µg/g Creatinin	① 4,4'-Diaminodiphenylmethan ② Urin ③ Expositionsende bzw. Schichtende

8.1.3. DNEL-/PNEC-Werte

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal)
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	50 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 6/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

Stoffname	DNEL Wert	① DNEL Typ ② Expositionsweg
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	28,7 ppmV	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	50 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	28,7 ppmV	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (lokal)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (systemisch)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	0,1 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut inhalativ (lokal)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	0,05 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (lokal)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	50 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	28,7 ppmV	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (lokal)
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	3,94 mg/m ³	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit inhalativ (systemisch)
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	4,47 mg/kg KG/Tag	① DNEL Arbeitnehmer ② DNEL Langzeit dermal (systemisch)

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	1 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 101-68-8	1 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	1 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS-Nr.: 5873-54-1	1 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	1 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 7/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

Stoffname	PNEC Wert	① PNEC Typ
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	0,1 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	1 mg/kg	① PNEC Boden, Süßwasser
2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS-Nr.: 2536-05-2	1 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	0,133 mg/l	① PNEC Gewässer, Süßwasser
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	0,0133 mg/l	① PNEC Gewässer, Meerwasser
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	1,337 mg/l	① PNEC Gewässer, periodische Freisetzung
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	6,171 mg/l	① PNEC Kläranlage (STP)
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	0,6365 mg/ kg	① PNEC Sediment, Süßwasser
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	0,0637 mg/ kg	① PNEC Sediment, Meerwasser
Isophthalsäuredichlorid CAS-Nr.: 99-63-8	0,0492 mg/ kg	① PNEC Boden, Süßwasser

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz

Hautschutz:

Geeigneter Handschuhtyp: DIN EN 374: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), Butylkautschuk Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,5$ mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ≥ 480 min. NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,35$ mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ≥ 480 min. FKM (Fluorkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ≥ 480 min. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Atemschutz:

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387). Personen mit einer Asthma-, Allergie, chronischen oder immer wiederkehrenden Atemwegserkrankungen sollten nicht für Arbeiten mit diesem Produkt herangezogen werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine Daten verfügbar

8.3. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: dunkelbraun

Geruch: erdig

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 8/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Parameter		bei °C	Methode	Bemerkung
pH-Wert	<i>nicht anwendbar</i>			
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Gefrierpunkt	<i>nicht bestimmt</i>			
Siedebeginn und Siedebereich	<i>nicht bestimmt</i>			
Zersetzungstemperatur (°C):	≈ 260 °C			
Flammpunkt	> 200 °C			
Verdampfungsgeschwindigkeit	<i>nicht bestimmt</i>			
Zündtemperatur in °C	> 400 °C		DIN 51794	
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	<i>nicht bestimmt</i>			
Dampfdruck	< 0,0001 hPa	20 °C		
Dampfdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Dichte	≈ 1,22 g/cm ³	20 °C	DIN 51757	
Schüttdichte	<i>nicht bestimmt</i>			
Wasserlöslichkeit (g/L)	Nicht mischbar	15 °C		
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser	<i>nicht bestimmt</i>			
Viskosität, dynamisch	≈ 22,5 mPa*s	25 °C		
Viskosität, kinematisch	<i>nicht bestimmt</i>			
Erstarrungspunkt	5 - 10 °C			

9.2. Sonstige Angaben

Ausführliche Hinweise: siehe Technisches Merkblatt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Amine Alkohole; Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. (Kohlendioxid (CO₂)). Vorsicht! Behälter steht unter Druck. Gefahr des Berstens des Behälters.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 9/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	LD₅₀ oral: >2.000 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: >9.400 mg/kg (Kaninchen) OECD 402 LC₅₀ inhalativ: 0,368 mg/l 4 h (Ratte) OECD 403 LC₅₀ inhalativ: >2,24 ppmV 1 h (Ratte) OECD 403
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	LD₅₀ oral: >2.000 mg/kg (Ratte) LC₅₀ inhalativ: 0,387 mg/l 4 h (Ratte) LD₅₀ dermal: >9.400 mg/kg (Kaninchen)
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	LD₅₀ oral: >10.000 mg/kg (Ratte) OECD 401 LD₅₀ dermal: >9.400 mg/kg (Kaninchen) OECD 402 LC₅₀ inhalativ: >0,31 mg/l (Ratte) OECD 403
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	LD₅₀ oral: >2.000 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: >9.400 mg/kg (Kaninchen) OECD 402 LC₅₀ inhalativ: >0,527 mg/l 4 h (Ratte) OECD 403
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid	LD₅₀ oral: ≈2.200 mg/kg (Ratte) LD₅₀ dermal: ≈1.410 mg/kg (Kaninchen)

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Reizt die Haut.

Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut:

Sensibilisierung der Atemwege. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Karzinogenität:

Kann Krebs erzeugen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Zusätzliche Angaben:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 10/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Stoffname	Toxikologische Angaben
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	LC₅₀ : >1.000 mg/l 4 d (Brachydanio rerio (Zebrab- ärbling)) OECD 203 EC₅₀ : >1.000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wass- erfloh)) OECD 202 NOEC : >10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 ErC₅₀ : >1.640 mg/l 3 d (Scenedesmus subspicat- us) OECD 201 EC₅₀ : >100 mg/l (Belebtschlamm) OECD 209
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	LC₅₀ : >1.000 mg/l 4 d (Brachydanio rerio (Zebrab- ärbling)) OECD 203 EC₅₀ : >1.000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wass- erfloh)) OECD 202 NOEC : >10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 ErC₅₀ : >1.640 mg/l 3 d (Scenedesmus subspicat- us) OECD 201 EC₅₀ : >100 mg/l (Belebtschlamm) OECD 209
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homolo- ge	LC₅₀ : >1.000 mg/l 4 d (Brachydanio rerio (Zebrab- ärbling)) OECD 203 EC₅₀ : >1.000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wass- erfloh)) OECD 202 NOEC : >10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 ErC₅₀ : >1.640 mg/l 3 d (Scenedesmus subspicat- us) OECD 201 EC₅₀ : >100 mg/l (Belebtschlamm) OECD 209
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	LC₅₀ : >1.000 mg/l 4 d (Brachydanio rerio (Zebrab- ärbling)) OECD 203 EC₅₀ : >1.000 mg/l (Daphnia magna (Großer Wass- erfloh)) OECD 202 NOEC : >10 mg/l 21 d (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) OECD 202 EC₅₀ : >1.640 mg/l 3 d (Scenedesmus subspicatus) OECD 201 EC₅₀ : >100 mg/l (Belebtschlamm) OECD 209
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid	LC₅₀ : 134 mg/l 4 d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Stoffname	Biologischer Abbau	Bemerkung
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	Nein	OECD 302C
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	Nein	OECD 302C
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	Nein	OECD 302C
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	Nein	OECD 302C

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 11/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

12.3. Bioakkumulationspotenzial

CAS-Nr.	Stoffname	Log K _{ow}	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat		200 Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat		200 Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe		14 Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat		200 Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen)

12.4. Mobilität im Boden

Abschätzung/Einstufung: nicht anwendbar / Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

CAS-Nr.	Stoffname	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
101-68-8	Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat	—
5873-54-1	Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	—
9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe	—
2536-05-2	2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat	—
99-63-8	Isophthalsäuredichlorid	—

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt:

Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung:

Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen.

13.2. Zusätzliche Angaben

Entsorgung: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.1. UN-Nr.

nicht relevant

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht relevant

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht relevant

14.4. Verpackungsgruppe

nicht relevant

14.5. Umweltgefahren

nicht relevant

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht relevant

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 12/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Daten verfügbar

15.1.2. Nationale Vorschriften

[DE] Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Anteil 1:

100 %

Wassergefährdungsklasse (WGK)

WGK:

1 - schwach wassergefährdend

Beschreibung:

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV)

Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI) M 044

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Zusätzliche Angaben

Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 13/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1. Änderungshinweise

- 1.1. Produktidentifikator
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- 1.4. Notrufnummer
- 10.1. Reaktivität
- 10.2. Chemische Stabilität
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen
- 10.5. Unverträgliche Materialien
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
- 10.7. Weitere Angaben
- 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- 12.1. Toxizität
- 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
- 12.3. Bioakkumulationspotenzial
- 12.4. Mobilität im Boden
- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- 12.6. Andere schädliche Wirkungen
- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
- 14.5. Umweltgefahren
- 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
- 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung
- 16.1. Änderungshinweise
- 16.2. Abkürzungen und Akronyme
- 16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
- 16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- 16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)
- 16.6. Schulungshinweise
- 16.7. Zusätzliche Hinweise
- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- 2.2. Kennzeichnungselemente
- 2.3. Sonstige Gefahren
- 3.1. Stoffe
- 3.2. Gemische
- 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
- 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
- 5.1. Löschmittel
- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung
- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte
- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- 7.3. Spezifische Endanwendungen
- 8.1. Zu überwachende Parameter
- 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
- 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
- 9.2. Sonstige Angaben

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 16.06.2015

Version: 2.0

EUROTEAM
construction chemicals



Seite 14/14

EURODUR PUV 0421 jointfill Komponente B

16.2. Abkürzungen und Akronyme

Keine Daten verfügbar

16.3. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine Daten verfügbar

16.4. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise	Einstufungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut (<i>Skin Irrit. 2</i>)	H315: Verursacht Hautreizungen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut (<i>Skin Sens. 1</i>)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
Schwere Augenschädigung/-reizung (<i>Eye Irrit. 2</i>)	H319: Verursacht schwere Augenreizung.	
Akute Toxizität (inhalativ) (<i>Acute Tox. 4</i>)	H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.	
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut (<i>Resp. Sens. 1</i>)	H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition (<i>STOT SE 3</i>)	H335: Kann die Atemwege reizen.	
Karzinogenität (<i>Carc. 2</i>)	H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition (<i>STOT RE 2</i>)	H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	

16.5. Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Gefahrenhinweise	
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

16.6. Schulungshinweise

Keine Daten verfügbar

16.7. Zusätzliche Hinweise

Keine Daten verfügbar